

Bezirksregierung unterstützt betriebliche Ausbildung behinderter Jugendlicher



Regierungspräsident Dr. Paziorek bei der Förderbescheidübergabe eingrahmt von den auszubildenden Beiköchen der Adolph-Kolping-Berufsschule. Dabei sind (v.l.) M. Weißenberg, R. Schulz, D. Schmitz und (v.r.) E. Lefering und Klassenlehrerin S. Hinkel"

Münster. Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek hat heute (22. Oktober) einen Zuwendungsbescheid über rund 277.000 Euro an Martin Weißenberg, den stellvertretenden Geschäftsführer des Münsteraner Vereins "Lernen fördern e.V." im Beisein von Reiner Schulz, Berufsberater der Agentur für Arbeit und dem Projektgestalter, Ernst Lefering, überreicht.

Das Geld stammt aus dem von der EU mitfinanzierten Landesprogramm "Integration (schwer-) behinderter Menschen in den Arbeitsmarkt" und soll neun jungen Menschen mit Behinderungen eine Ausbildung auf dem ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Diese arbeiten dann als Verkaufshelfer, Beikoch, Fachwerker im Garten- und Zierpflanzenbau, Bürokraft oder als Bau- und Metallmaler in verschiedenen münsterländischen Betrieben.

Der Verein "Lernen fördern e.V." engagiert sich seit über 40 Jahren erfolgreich für die Belange lernbehinderter Kinder und Jugendlicher. Seit der Eröffnung der Kontakt- und Bildungsstelle im Jahre 1983, bietet er auch in Münster mit Hilfe qualifizierten Fachpersonals ein umfassendes Angebot zur Unterstützung der beruflichen und sozialen Eingliederung junger und behinderter Menschen.

"Die Integration behinderter Menschen und die Chance, ihnen die Teilhabe am täglichen Leben so gut es geht zu ermöglichen, ist eine besonders wichtige gesellschaftliche Aufgabe und hat für die Landesregierung einen besonders hohen Stellenwert. Daher freue ich mich ganz besonders, mit den Fördermitteln neun jungen Leuten einen Ausbildungsplatz ermöglichen zu können", zeigte sich Paziorek zufrieden.

Auch Dieter Schmitz, gelernter Hotelbetriebswirt, Koch und Betreiber des Casinos der WL-Bank am Sentmaringer Weg, engagiert sich sehr für das Projekt und hat auch in diesem Jahr wieder einen Jugendlichen für die Ausbildung zum Beikoch eingestellt.

Als Lernorte für die schulische Unterweisung dienen, jeweils in Absprache mit der IHK, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und dem Verein Lernen fördern e. V., vorrangig das Adolph-Kolping-Berufskolleg Münster für den behindertengerechten Ausbildungsgang zum Beikoch und das Ludwig Erhard Berufskolleg Münster mit der Ausbildung zur Verkaufshilfe. Zudem bietet das Berufsbildungswerk Benediktushof Maria Veen die Bürokräfteausbildung und das Berufsbildungswerk des CJD Dortmund Ausbildungen zum Fachlageristen und zu Hauswirtschaftshelferinnen an.

Auch während der Ausbildung werden sowohl die beteiligten Akteure als auch deren Eltern, Ausbilder oder Berufsschullehrer vom Verein beraten und haben somit auch bei möglichen Problemen stets einen Ansprechpartner

Pressemitteilung der Bezirksregierung Münster vom 22.10.2008